

Jüngste Pfarrerin im Ruhestand (von Superintendent Wolfgang Rehner)

Waltraud Mitteregger (Gröbming) hat mit 1. Dezember ihren Ruhestand angetreten, wenige Tage nachdem sie ihren 60. Geburtstag gefeiert hatte.

Wer ihre äußere Erscheinung vor Augen hat, wer ihren Elan kennt, mag nicht glauben, dass Pfarrerin Mag^a Waltraud Mitteregger nun in Pension ist. Eine bemerkenswerte Berufslaufbahn fand mit Ende November ihren Abschluss.

Waltraud Mitteregger unterbrach ihr Studium der Theologie und entschied sich aus familiären Gründen für die Ausbildung als Religionslehrerin. Von 1985 bis 1999 war sie in Wien, Vöcklabruck, Linz und Gröbming als Religionslehrerin der kirchlichen Arbeit stets verbunden; ab 1989 zusätzlich als Lektorin. Von Gröbming aus hat sie in den 2000-er Jahren ihr Studium der Theologie in Wien abgeschlossen. Das anschließende zweijährige Vikariat absolvierte sie in Bad Aussee. Nach der Ordination am 24.05.2010 in Gröbming wirkte sie drei Jahre lang als Pfarrerin in Mürzzuschlag. Es folgten die Stationen als Pfarrerin in Bad Aussee, Kirchdorf an der Krems und Schladming. Leider musste der für den 1. Adventsonntag in Gröbming geplante Entpflichtungsgottesdienst coronabedingt verschoben werden.

Pensionierung bedeutet für Waltraud Mitteregger, dass sie ihre Energie dort investieren kann, wo ihr Herz brennt. Die begeisterte Tänzerin ist leidenschaftliche Umweltschützerin mit hohem sozialem Engagement. Ihre theologische und religionspädagogische Kompetenz bringt sie weiter in der Seelsorgearbeit in Gröbming, im Religionsunterricht, im Einsatz für die geistliche Gemeindeerneuerung, ein.